

„Tuntizismen“

Wie jede andere Gruppe der Gesellschaft hat auch die schwul-bi-lesbische Lebenskultur ihre eigene Ausformung der deutschen Sprache entwickelt. Als Referat für gleichgeschlechtliche Lebensweisen haben wir uns zum Ziel gesetzt, diese Wörter zu erfassen, sie für Nicht-Eingeweihte zugänglich zu machen bzw. Wörter, die in der Szene eine spezielle Bedeutung haben, der Allgemeinheit zu erklären.

BEGRIFF	ÜBERSETZUNG	ANMERKUNG	spezielle Verbreitung
Alte, die	Lebenspartner, oder einfach als Synonym für homosexuellen Mann		
api-nappi!	auf, auf!		
Bet-Schwester	gläubige Person		
Bewegungs-Schwester	Person, die sich in der Schwulenbewegung engagiert		
crusen	sexuelle Pirsch (meist im Freiland)		
erna	ihre, sie, Sie (Sg.)		
Fummeltrine	siehe Fotogalerie auf www.gundl.at		
Hete [Hetn]	heterosexuelle Person m/w		
Jungschwuchtel, Jungtruchtel	junger schwuler Mann		
Kampfliebe	maskulin wirkende homosexuelle Frau	sehr abwertend	
Klappe	öffentliche Bedürfnisanstalt, früher als geheime Treffpunkte (Verbotszeit)		
Klemmschwester	homosexueller Mann, der Probleme hat, seine Homosexualität zu akzeptieren	ist als abwertend zu betrachten	gesamtdeutscher Raum
Kulturtrine	Person mit besonderem Interesse für Kultur	ähnlich auch die Kulturtrulle Bezeichnung	eher im mittel- und norddeutschen Raum gebräuchlich
Lederschwester	homosexuelle Person mit Vorliebe für Lederware in jeder Hinsicht – Verkörperung des Klischees des homosexuellen Mannes		
Madame	Person mit vermeintlich höherer Stellung in der Szene		
moi [moaaa]	ich		franz.
nappi-nappi!	Alte, geh weiter		
nappi-tali	hinunter ins Tal	weggehen (von einem Ort)??	
nappitalisieren	wegwerfen, schlafen gehen,		
Politschwester	Person, die sich politisch engagiert	in der Szene meist unbeliebt	
Schwester	homosexueller Mann	wird von manchen als abwertend verstanden	gesamtdeutscher Raum
Schwindlige, die	augenscheinlich schwul	ironisch, kann auch lieb gemeint sein	
Schwulenmutter	heterosexuelle Frau, die in der Szene eine Art Mutterfigur verkörpert		
Transe	transsexueller Mann, kann man auch zu einer Trulla sagen	abwertend	
Trine	feminin, androgyner homosexueller Mann		
Trulla	femininer homosexueller Mann		
Tunte	feminin wirkender homosexueller Mann		
Tuntenbrause	Champagner (in manchen Fällen tut es auch Sekt oder Schaumwein)		
toi	du		franz.

...what's that??

BEGRIFF	ÜBERSETZUNG	ANMERKUNG	spezielle Verbreitung
üsch, üsch im Wald	joggen gehen, cruisen		
Zierfisch	Frau, die für Repräsentationszwecke in der Öffentlichkeit einem homosexuellen Mann zur Verschleierung seiner sexuellen Orientierung dient	Frau	
Dark-Room	Kontaktraum (sexueller Natur)		
treschick	einmalig-gut, schön, faszinierend		Tuntenfranzösisch
Tuntenfranzösisch	Wort mit deutscher Grundbedeutung, franz. ausgesprochen		
ja what?!	was?	deutsch ausgesprochen, nicht mit dem englischen what? zu verwechseln	
wir Herrinnen	wir hören uns (wir telefonieren)	nur ungarischem Raum gesprochen	Ungar-Tuntenfranzösisch
ausrangiertes Weib	Tunte, die durch ihren sexuellen Übereifer in die Jahre gekommen ist	in Verdrängung befindlich	
dober-tunt	guten Tag (von dober dan)		tunten-slowenisch
Fischfutter	heterosexueller Mann		

Allgemeine Verwendungshinweise:

Bitte nicht jedes Wort auf die Waagschale legen, die Wörter sind meist ironisch gemeint und sollen nicht als Beleidigung o. ä. dienen. In dieser Datenbank werden die Worte erklärt und nicht über sie gewertet oder gar geurteilt.

Markus Imlinger
gay@htu.tugraz.at

Referent für gleichgeschlechtliche Lebensweisen

VIELE DENKEN AN KARRIERE, DER BILDUNGSPASS MACHT KARRIERE

Auch im Sommersemester bieten das Bildungsforum Graz und die Hochschülerschaft der Technischen Universität Graz in Zusammenarbeit mit dem IFS Institut für Studentenkurse, den Sparkassen und der Steiermärkischen, Jobfinder und Career.at den Studierenden der Technischen Universität Graz ihr persönliches Karriereprogramm für den erfolgreichen Start ins Berufsleben an.

Mit diesem Programm haben die Studierenden die Möglichkeit professionelle Seminare für Persönlichkeitsentwicklung zu absolvieren.

Mit einem Studentenkonto bei der Steiermärkischen, einer anderen Sparkasse oder bei der Erste Bank fallen keine Kosten an. Ansonsten ist lediglich eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 € bei den Seminaren zu entrichten. Für alle, die nicht (mehr) studieren oder die älter als 30 Jahre sind, beträgt die Seminargebühr 110 € bzw. 88 € für KontoinhaberInnen bei der Steiermärkischen, einer anderen Sparkasse oder bei der Erste Bank.

KÖRPERSPRACHE

- Donnerstag 10.4. 2003 9.30-16.30
- Donnerstag 15.5. 2003 9.30-16.30
- Donnerstag 09.10. 2003 9.30-16.30

SELBSTMARKETING I

- Samstag 05.04. 2003 9.30-16.30
- Samstag 24.05. 2003 9.30-16.30
- Samstag 20.09. 2003 9.30-16.30

SELBSTMARKETING II

- Samstag 12.04. 2003 9.30-16.30
- Samstag 05.07. 2003 9.30-16.30
- Samstag 27.09. 2003 9.30-16.30

RHETORIK UND

ARGUMENTATIONSTECHNIK

- Freitag 09.05. 2003 9.30-16.30
- Samstag 10.05. 2003 9.30-16.30
- Freitag 06.06. 2003 9.30-16.30
- Freitag 10.10. 2003 9.30-16.30

POWERTRAINING

- Freitag 11.04. 2003 9.30-16.30
- Freitag 24.10. 2003 9.30-16.30

ASSESSMENTCENTER

- Freitag 31.10. 2003 und
- Samstag 01.11. 2003 9.30-16.30

TEAMENTWICKLUNG

- Dienstag 27.05. 2003 9.30-16.30
- Samstag 30.08. 2003 9.30-16.30
- Samstag 18.10. 2003 9.30-16.30

KRISENMANAGEMENT

- Samstag 17.05. 2003 9.30-16.30
- Montag 29.09. 2003 9.30-16.30
- Dienstag 28.10. 2003 9.30-16.30

SELBSTCOACHING

- Samstag 03.05. 2003 9.30-16.30
- Samstag 23.08. 2003 9.30-16.30

Nähere Informationen und Anmeldung unter 46 60 46 oder www.bildungspass.at bzw. persönlich im Institut in der Raderzkystraße 18, 8010 Graz.

